

1. Stärkung der Rechte von Schwerbehindertenvertretungen:

- Erweiterung der Mitbestimmungsrechte der SVP in Unternehmen, insbesondere bei Personalentscheidungen und Arbeitsbedingungen.
- Bessere Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitglieder der SVP, um ihre Arbeit effektiv ausüben zu können.
- Sicherstellung der Freistellung und Ressourcenzuweisung für die Arbeit der SVP, damit sie ihre Aufgaben wahrnehmen können.

2. Arbeitsplatzsicherheit und Kündigungsschutz:

- Verschärfung des Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, um ungerechtfertigte Entlassungen zu verhindern.
- Einführung von Maßnahmen, die sicherstellen, dass Unternehmen vor einer Kündigung von schwerbehinderten Beschäftigten alle möglichen Anpassungen und Alternativen geprüft haben.

3. Inklusive Arbeitsumgebungen:

- Verpflichtung der Arbeitgeber zur Schaffung barrierefreier Arbeitsplätze und Arbeitsumgebungen.
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln und Unterstützung für Unternehmen, um notwendige Anpassungen und Hilfsmittel bereitzustellen.
- Förderung flexibler Arbeitszeitmodelle, Homeoffice-Optionen und individuell angepasster Arbeitszeitregelungen.

4. Gleichstellung und Entgeltgerechtigkeit:

- Sicherstellung, dass schwerbehinderte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen für gleichwertige Arbeit gleich bezahlt werden wie ihre nichtbehinderten Kollegen und Kolleginnen.
- Einführung von Transparenz- und Berichtspflichten für Unternehmen, um Diskriminierungen bei der Bezahlung offenzulegen und zu bekämpfen.

5. Gesundheitsförderung und Rehabilitation:

- Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung und Präventionsprogramme, die auf die spezifischen Bedürfnisse von schwerbehinderten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eingehen.
- Verbesserung des Zugangs zu medizinischen und therapeutischen Leistungen sowie Rehabilitationsmaßnahmen.

6. Berufliche Weiterbildung und Karriereentwicklung:

- Sicherstellung des Zugangs zu beruflicher Aus- und Weiterbildung für schwerbehinderte Menschen, um ihre Karrierechancen zu verbessern.
- Förderung von Mentoring- und Coaching-Programmen, die schwerbehinderten Beschäftigten bei ihrer beruflichen Entwicklung helfen.

7. Antidiskriminierung und Sensibilisierung:

- Verschärfung der Antidiskriminierungsgesetze und Sicherstellung ihrer effektiven Durchsetzung in der Arbeitswelt.
- Sensibilisierung und Schulung von Führungskräften und Belegschaften zu den Rechten und Bedürfnissen schwerbehinderter Kollegen und Kolleginnen.

8. Barrierefreiheit und Mobilität:

- Vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, in Verkehrsmitteln, öffentlichen Gebäuden und im Wohnungsbau.
- Finanzielle Unterstützung für den Umbau bestehender Infrastrukturen und die Schaffung neuer barrierefreier Lösungen.

9. Inklusion im Bildungsbereich:

- Sicherstellung inklusiver Bildung in allen Schulformen und Bildungseinrichtungen.
- Bereitstellung ausreichender Ressourcen und Unterstützung für Lehrkräfte und Schulen, um Inklusion effektiv umzusetzen.

10. Arbeitsmarkt und Beschäftigung:

- Förderung von Programmen zur Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt.
- Erhöhung der Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen von 5% auf 6% in Unternehmen und öffentliche Einrichtungen durch Anreize und Quotenregelungen.

11. Gesundheit und Pflege:

- Verbessertes Zugang zu medizinischen und therapeutischen Leistungen für Menschen mit Behinderungen.
- Stärkung der pflegerischen Versorgung und Unterstützung für pflegende Angehörige durch bessere Finanzierung und Ausbildung.

12. Soziale Sicherung und finanzielle Unterstützung:

- Anpassung von Sozialleistungen an die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.
- Erhöhung der Leistungen wie Grundsicherung und Pflegegeld, um die Lebensqualität zu verbessern.

13. Partizipation und Mitbestimmung:

- Sicherstellung der politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen durch barrierefreie Wahllokale und Wahlmaterialien.
- Förderung der Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in politischen Entscheidungsprozessen und Gremien.

14. Wohnraum und selbstbestimmtes Leben:

- Förderung von inklusiven Wohnprojekten und barrierefreien Wohnungen.
- Unterstützung von Programmen, die Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen, z.B. durch persönliches Budget und Assistenzdienste.

15. Bewusstseinsbildung und Anti-Diskriminierung:

- Kampagnen zur Sensibilisierung der Gesellschaft für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.
- Verstärkung der Maßnahmen gegen Diskriminierung und Gewalt gegenüber Menschen mit Behinderungen.

16. Digitale Inklusion:

- Sicherstellung der Barrierefreiheit digitaler Angebote und Technologien.

- Förderung der digitalen Teilhabe durch spezielle Schulungs- und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderungen.

17. Internationale Verpflichtungen:

- Umsetzung und Überwachung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) auf nationaler Ebene.
- Regelmäßige Berichterstattung und Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen bei der Überwachung der Fortschritte.

Diese Forderungen dienen dazu, die Rechte und Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen deutlich zu verbessern und eine inklusive Gesellschaft und Arbeitsumgebung zu fördern und zu gestalten, in der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben und arbeiten können.